

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber: Bauen + Wohnen
Band: 21 (1967)
Heft: 3

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unsere Mitarbeiter

Nos collaborateurs
Our collaborators



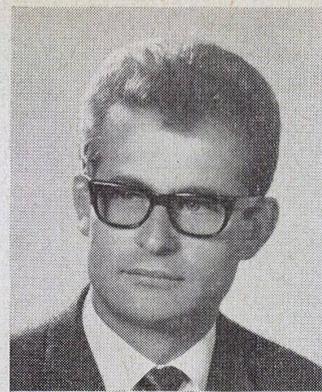
Edmond Guex

Geboren 1932 in Lausanne. Architekturstudium in Kanton Waadt 1959, eigenes Büro in Zusammenarbeit mit G. Kirchhoff seit 1959, Mitglied der AGA. Wichtigste Bauten: Siehe biografische Notizen von Gerd Kirchhoff.



Gerd Kirchhoff

Geboren 1926 in Zürich. Baupraktikum in Stuttgart 1943, Lehre mit Abschluß in Zürich 1946. Studien an der ehemaligen »Atelier Ecole Lausanne«. Praktiken bei Max Piccard, Lausanne, Erb, Lozeron, Martin in Genf und bei Duret, Dom, Maurice in Genf. Eigenes Büro seit 1959 zusammen mit E. Guex. Mitglied der AGA. Wichtigste Bauten zusammen mit Edmond Guex: Théâtre de Poche, Genf (1961), Villa Waser, Zürich (1962), Villa Sigg, Zürich (1963), Schulhaus Charmilles, Genf (1963-67), Müllverbrennungsanstalt, Genf (1963-1966). Verschiedene Wettbewerbserfolge u. a. Bahnhofprojekt Expo 64, Quaianlagen in Montreux usw.



Jean-Pierre Desarzens

Geboren am 30. April 1932 in Lausanne. Er besuchte von 1952 bis 1958 die Technische Hochschule in Lausanne (EPUL), wo er auch 1958 diplomierte. Auslandsaufenthalt 1956 in Paris. Seit 1961 eigenes Büro (von 1962 bis 1966 arbeitete Jean-Pierre Desarzens mit Adriano Soppelsa zusammen).

Biografische Notizen von:

Rambald von Steinbüchel-Rheinwall in Heft 4/1966,
Suter + Suter, Basel, in Heft 2/1966 und 8/1966



Georges Brera

Geboren am 27. November 1919. Studien und Diplom (1940) an der Ecole des Beaux-Arts in Genf, Schüler des Atelier supérieure des Hautes Etudes de l'école d'architecture de Genève. Mitglied der CIAM, FAS, OEV, ASA, der Kommission für Stadtplanung des Kantons Genf (seit 1959). Eigenes Büro seit 1946, zusammen mit Prof. Paul Waltenspühl. Wichtigste Bauten: Villa Dr. E. Maier in Cologny/Genf, Kindergarten und Primarschule sowie pädagogisches Zentrum im Park Geisendorf in Genf, Quartier in Carouge/Genf, Fabrik Tarex in Petit-Lancy/Genf.



Peter Boecklin

Geboren am 22. Mai 1935 in Basel. Studien und Diplom an der Eidgenössischen Technischen Hochschule (1955-61). Praktikum bei Jean de Mailly, Paris; Mitarbeiter von Georges Brera.

Inhaltsverzeichnis

Jürgen Joedicke, Stuttgart	Zu diesem Heft	81
Walter Rossow, Stuttgart/Berlin	Verarbeitung der Stadtabfälle	82-83
Dieter Littmann, Jules Krings, Zürich	Die technische und bauliche Konzeption von Müllverbrennungsanlagen	84-85
Guex + Kirchhoff, Genf	Müllverbrennungsanlage Genf	86-93
Rambald von Steinbüchel, Frankfurt am Main	Müllverbrennungsanlage Frankfurt	94-96
Jürgen Weidner, Stuttgart	Kompostierung fester und flüssiger Siedlungsabfälle	97-98
Suter & Suter, Basel	Projekt für die Kehrichtverbrennungsanlage Basel	99-103
Otto Peter Görl, Theo Kief, Nürnberg	Projekt für die Müllverbrennungsanlage Nürnberg	104-106
Felix P. Jaecklin, Hans Meier, Zürich	Wasserreinigung - Technik und Bau	107-108
Jean Pierre Desarzens, Lausanne	Die Rolle des Architekten bei der Planung der Kläranlage Lausanne-Vidy	109-110
Jean Pierre Desarzens, Adriano Soppelsa, Lausanne	Kläranlage Lausanne-Vidy	111-116
Georges Brera, Peter Boecklin, Genf	Kläranlage Genf	117-122
	Chronik	